

11. Jun. 1916

A

70000

37

1916-18

11./VII. - 15./XII.

Appho. N<sup>o</sup>

Kaffe Teu

2

**Die ersten Kaffeekarten.**

Die gestern früh um 8 Uhr begonnene und tagsüber bis 4 Uhr nachmittags fortgesetzte erstmalige Kaffeekartenausgabe brachte einen sehr großen Andrang zu den Brot- und Mehlkommissionen. Um den auch sonst nach der allgemeinen Kartenverteilung gewöhnlich sehr regen Verkehr nicht zu beeinträchtigen, waren in manchen Kommissionen eigene „Kaffeeabteilungen“ errichtet worden. Dort arbeitete das gesamte verfügbare Lehrer- und Lehrerinnenpersonal trotz der Hitze mit Aufopferung an der Aufteilung der Kaffebezugskarten. Der Vorgang war dem bei der Zuckerkartenausgabe ähnlich. Neu waren nur die Fragen: „Haben Sie ein Kind unter vier Jahren?“, „Haben Sie Astermieter?“ Die erste Frage bedeutete bei Bejahung den Entfall einer Kaffeekarte, auf die Kinder unter vier Jahren keinen Anspruch haben, während die zweite Frage mehr zur Feststellung des Umstandes diente, ob die Astermieter auch zu Hause Kaffee erhalten. Nach Unterfertigung einer „Erklärung“, die bei Vermeidung schwerer gesetzlicher Straffolgen unbedingt wahrheitsgetreu sein mußte, wurden den Parteien die hellbraunen ersten Kaffeekarten für acht Wochen eingehändigt. Gestern waren die Anfangsbuchstaben A bis F an der Reihe, heute erhalten die Familien mit den Buchstaben von G bis M ihre Karten.